

FERNSEHTIPP

Stift Melk ist ein außergewöhnlich imposantes Bauwerk. Das Barockjuwel an der Donau in Niederösterreich wurde vor 300 Jahren errichtet und gilt als sinnbildlichster Barockbau Österreichs. Die Dimensionen sind enorm: Stift Melk hat 1.365 Fenster und 500 Räume, die Dachfläche des gesamten Stiftes beträgt 4 Hektar. Enorm sind auch die Restaurierungsarbeiten, die notwendig sind, um diesen Bau zu erhalten. Die Corona-Krise hat auch die Bauarbeiten stark beeinträchtigt, geplante Restaurierungen mussten ausgesetzt werden.

GLANZ FÜR DIE EWIGKEIT –

DIE RESTAURIERUNG VON STIFT MELK

Sendetermin: Dreikönigstag, Mittwoch, 6. Jänner 2021, 17.35 Uhr, ORF 2

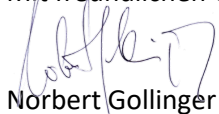
Die „Dokumentation am Feiertag“ aus dem Landesstudio Niederösterreich (Gestaltung: Barbara Baldauf, Kamera: Helmut Muttenthaler) zeigt Stift Melk aus bisher unbekanntem Perspektiven. Ein Jahr lang hat das Filmteam immer wieder Restaurierungsarbeiten an der Kuppel von Stift Melk begleitet. Bis in 64 Meter Höhe über dem Stiftshofniveau ist das Kamerateam vorgedrungen und hat die Bauarbeiter bei ihrer spektakulären Arbeit beobachtet. 770 Quadratmeter Kupferdach wurden dabei neu montiert, die schadhafte Dachhaut der Kuppel erneuert. Allein der Gerüstaufbau dafür hat 6 Wochen gedauert, 60 Tonnen Gerüst waren dabei notwendig.

Die Dokumentation zeigt neben den Restaurierungsarbeiten auch unbekannte Seiten des Stiftes, wie die im Archiv gelagerten prähistorische Funde, oder wie exakt und mit welcher Zahlensymbolik der Stiftspark im Barock angelegt wurde. In den stiftseigenen Werkstätten arbeiten Tischler, Maler und Elektriker scheinbar unentwegt, um die Details des Barockbaus auf Hochglanz zu halten.

Über eine halbe Million Gäste besuchen Stift Melk in einem durchschnittlichen Jahr und diese Einnahmen des Tourismus werden für die Restaurierungsarbeiten verwendet. 2020 sind die Einnahmen coronabedingt um 85 Prozent eingebrochen, und die geplanten Restaurierungsarbeiten der Bibliothek mussten gestoppt werden. Diese waren auf 10 Jahre angesetzt, wann damit gestartet werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar.

Ich wünsche Ihnen spannende Eindrücke mit dieser Dokumentation über die Restaurierung von Stift Melk, die auch interessante Einblicke in die weltberühmten Räume des Stiftes, unter anderem in die barocke Bibliothek gewährt, in denen 100.000 Bücher aus vielen Jahrhunderten lagern.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Gollinger
Landesdirektor